

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Behindertenbeirates vom 26.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Berichte aus den Arbeitsgruppen

Frau Adamczak berichtet aus der Arbeitsgruppe Bauen und Verkehr.

Bezüglich der Neumarkierung der Treppenstufen am Rathaus an der Volme werde Frau Gleiß den Wirtschaftsbetrieb Hagen anschreiben. Die Stufen am Rathaus II würden von der Gebäudewirtschaft Hagen markiert.

Weiter sei es um Bushaltestellen gegangen. Frau Gleiß habe die Liste mit den Behinderten- und Sondereinrichtungen aktualisiert. Frau Rehm, zuständig für die Nahverkehrsplanung, werde nach Fertigstellung der neuen Liste zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen in die Arbeitsgruppe eingeladen.

Frau Adamczak berichtet über einen Antrag der CDU bis Ende 2024 mehr Haltestellen als bisher geplant auszubauen. Der Antrag sei im Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität als erste Lesung behandelt worden.

Die Bushaltestelle Hoheleye an der Fleyer Straße sei verschmutzt. Sie werde in der Bezirksvertretung Mitte nachfragen, wer für die Reinigung zuständig ist.

Der Behindertenparkplatz an der Ruhrstraße werde weiterhin nicht genutzt, die Arbeitsgruppe schlage daher dem Beirat vor, sich dafür auszusprechen, dass dieser Parkplatz wieder der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird.

Bezüglich der defekten Aufzüge im Hauptbahnhof habe Frau Gleiß die Deutsche Bahn angeschrieben, sie habe keine Antwort erhalten. Herr Homm vom Seniorenbeirat habe ebenfalls bei der Bahn nachgefragt, wann die Aufzüge wieder in Betrieb genommen werden können. Er habe die Antwort bekommen, dass die Instandsetzung schwierig sei. Man sei aber bemüht, mit dem Hersteller eine schnelle Wiederherstellung zu organisieren. Frau Lischke habe berichtet, dass im Bedarfsfall auch die Bahnhofsmission beim Tragen der Koffer helfen könne.

Frau Adamczak berichtet weiter, dass der Eingangsbereich und die Servicetheke der Bibliothek der Fernuni barrierefrei umgebaut werden sollen.

Im Freilichtmuseum erreiche man durch die Wegebahn mehr Barrierefreiheit. Auch das neue Eingangsgebäude werde barrierefrei, lediglich die großen Glasscheiben sollen keine Markierung erhalten. Hier könne man bei Bedarf aber noch nachbessern.

Unter Verschiedenes erwähnt sie die Schaffung von zwei Behindertenparkplätzen an dem geplanten Neubau des Edeka-Marktes an der Fleyer Straße und die Verschmutzung

des Bürgersteiges zwischen dem Edeka-Markt in Altenhagen und der Bushaltestelle. Sie merkt auch an, dass die Glasscheiben der Wartehäuschen an Bushaltestellen nicht ausreichend markiert seien. Hierzu solle im kommenden Jahr ein Ortstermin stattfinden.

Frau Adamczak fragt nach, ob der Beirat ebenfalls der Meinung sei, dass der Behindertenparkplatz an der Ruhrstraße entfallen könne. Die Anwesenden erklären sich damit einverstanden.

Herr Wirth teilt mit, dass man dies der Straßenverkehrsbehörde mitteilen werde.

Herr Wirth berichtet über die Sitzung der Arbeitsgruppe Aufgaben und Befugnisse des Beirates für Menschen mit Behinderungen. Er weist darauf hin, dass der Beirat in vielen Gremien vertreten sei. Über wichtige Themen aus den anderen Gremien müsste jedoch auch im Beirat berichtet werden. Er schlägt ein Treffen mit allen vor, die vom Beirat in die verschiedenen Ausschüsse entsandt worden sind.

Frau Peuler-Kampe berichtet, dass Herr Nensa von den Grünen sich bereit erklärt habe, allen Abgesandten aus dem Beirat Grundsätzliches über Kommunalpolitik zu erzählen.

Herr Wirth teilt mit, er werde dieses Angebot sehr gerne annehmen und einen Termin vorschlagen.